

20 Punkte! Aber eigentlich sprengt er jede Punkteskala.

Rotwein | Frankreich | Bourgogne | Marsannay



Pataille Sylvain, Marsannay AOC rouge, L'Ancestrale

2017
L'Ancestrale
CHF 110.00
75cl (CT-6)

	Frankreich
	Pinot Noir
	2027 bis 2050
	16 - 18°C
	75cl (CT-6)
	FRA.249254.2017
	Lieferung im Nov. / Dez. 2019

Bewertung

Gerstl



20 | 20

Infos zum Wein

Degustationsnotiz

Max Gerstl: Das sind die ältesten Rebstöcke der Domaine, sie stehen in 3 verschiedenen Top-Lagen. Schon dieser einzigartige Duft geht direkt ins Herz, hochkonzentrierte Frucht trifft auf faszinierende Mineralität, da ist alles versammelt, was einen grossen Burgunder ausmacht. Ein monumentales Kraftbündel, aber es bewegt sich mit sprichwörtlicher Leichtigkeit, köstlichste Süsse trifft auf feinste Rasse, bombastische Konzentration wird mit verspielter Leichtigkeit vorgetragen. Das ist zwar kein Chambertin und kein Richebourg, aber einer, der sich qualitativ hinter keinem noch so berühmten Grand Cru verstecken muss. Die Serie grosser Ancestrales von Pataille der letzten Jahre beeindruckt; ob der 2015er, der 2016er oder der 2017er der bisher grösste ist, sei dahingestellt. Das kann auch nur die Zukunft zeigen. Klar ist, dass auch dieser wie die berühmten Grand-Crus der Top-Domänen im Burgund ein Wein ist, der mit seiner Grösse jede Punkteskala sprengt.

Infos zum Produzenten

Sylvain Pataille hat in Beaune und Bordeaux Önologie studiert. Danach war er als önologischer Berater bei vielen namhaften Produzenten im Burgund tätig und hat deren Entwicklung hautnah miterlebt. 1999 gründete er seine eigene Domaine mit gepachteten Reben, vorerst lediglich 1 ha. 2001 wagte er den Sprung in die Selbstständigkeit und widmete sich ganz seiner Domaine, die inzwischen auf 4 ha angewachsen war. Inzwischen umfasst sein Weingut bereits 13 ha. Nebenbei berät Pataille aber weiterhin 15 namhafte Produzenten. Sein erklärtes Ziel ist es, zu beweisen, dass es in Marsannay grandiose Terroirs gibt, die den besten im Burgund in nichts nachstehen. Er beschränkt sich denn auch ausschliesslich auf Rebberge in diesem Gebiet, das er wie seine Westentasche kennt und liebt. Sylvain Pataille hat schon von Beginn weg biologisch gearbeitet und sein Weingut ist auch seit 2008 zertifiziert. Ab dem Jahrgang 2010 ist er biodynamisch nach Demeter zertifiziert. Diese Weine haben mich beim ersten Kontakt mit dem Jahrgang 2008 gleich auf Anhieb begeistert. Im Nachhinein gesehen habe ich sie aber eher noch unterschätzt. Vielleicht brauchte es den grossen Jahrgang 2009, der mir definitiv schon bei der Fassprobe die Sicherheit gab, dass hier ganz aussergewöhnliche Weine entstehen. Mit 2010 setzt Sylvain Pataille nochmals einen drauf. Diese grandiosen Weine sind schlicht verblüffend. Letztlich ist es ja immer wieder die aussergewöhnliche Liebe zur Sache, die Leidenschaft des

GERSTL

WEINSELEKTIONEN

Produzenten, die Besonderes entstehen lässt. Wer Sylvains Aligoté, seinen Passetoutgrain oder auch seinen aussergewöhnlichen Rosé probiert hat, wird schnell verstehen, dass dieser Mann ein Fanatiker ist, der jeden seiner Weine mit Hingabe pflegt. Seine Top-Weine stammen aus Marsannay, nicht gerade eine Appellation, die den Etikettentrinker ehrfürchtig werden lässt. Dass das ziemlich starre System der burgundischen Appellationen in Marsannay noch keine 1er Crus geschweige den Grand Crus kennt, ärgert ihn zwar und er kämpft auch aufopfernd dafür, dass die Top-Lagen zumindest einmal den längst verdienten 1er Cru Status bekommen. Aber es hindert ihn nicht daran, all seine Reben so zu bearbeiten wie andere (vielleicht) ihre Top-Lagen. Und es hindert ihn schon gar nicht daran, Weine zu erzeugen, die sich mit der absoluten Spitze des Burgunds vergleichen lassen.